



**Rat der Stadt Haan**  
**Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**27. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr  
der Stadt Haan**

am

**Dienstag, dem 06.02.2018, um 17:00 Uhr**

**TOP - Anfragen**

**Ausbau Ohligser Straße ab Kreisverkehr in Richtung SG-Ohligs**

hier: Anfrage der CDU-Ratsfraktion vom 15.05.2017

**Stellungnahme der Verwaltung**

**Sachverhalt:**

Die CDU-Ratsfraktion hat das Thema „Ausbau der Ohligser Straße“ erneut aufgegriffen, und sechs konkrete Fragen an die Verwaltung gerichtet, die im Folgenden beantwortet werden.

Frage 1:

*Wann ist mit einem Ausbau/Umbau der Ohligser Str. in dem Teilbereich (Kreisverkehr-Erikaweg) zu rechnen?*

Die Maßnahme kann wegen fehlender personeller Ressourcen beim Landesbetrieb Straßen.NRW nicht in Angriff genommen werden. Mit einem Ausbau ist auch kurzfristig nicht zu rechnen. Im Regionalplan ist die Maßnahme nicht unter den ersten 30 Projekten gelistet.

Frage 2:

*Welche zusätzlichen Kosten würden für das Aufbringen / Austausch der Fahrbahn mit einem „Flüsterasphalt“ anfallen um eine Geräuschreduzierung für die Anwohner zu erzielen?*

Der Landesbetrieb verbaut in die in seiner Baulast stehenden Straßen lärmarme Splittmastixasphalte ein, nicht aber die als „Flüsterasphalt“ bekannten lärmoptimierten Asphaltdeckschichten, wie etwa den in Düsseldorf verwendeten LOA 5 D. Die Mehrkosten gegenüber herkömmlichen Deckschichten sind daher überschaubar.

Einen Austausch der Fahrbahndecke lehnt der Landesbetrieb für diesen Abschnitt derzeit ab, weil er im Rahmen seines Deckensanierungsprogramms im letzten Jahr Teile der Fahrbahn erneuert hat. Die Kosten trägt für alle die Fahrbahn betreffenden Maßnahmen der Landesbetrieb.

Frage 3:

*Welche Kosten kommen für einen Ausbau / Umbau auf die Stadt sowie die Anlieger zu?*

Bei einem Ausbau übernimmt der Landesbetrieb die Kosten der Fahrbahnen. Gehwege und Stellplätze gehen zu Lasten der Stadt, die sich die Kosten mit den Anwohnern teilt. Bei dem Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr und dem Erikaweg handelt es sich nicht um einen erstmaligen Ausbau, daher erfolgt die Aufteilung der Kosten mit den Anwohnern nach dem KAG (bis zu 80 % der Kosten entfallen auf die Anwohner).

Frage 4:

*Wie viele Stellplätze entlang der Ohligser Str. bleiben bei einem Ausbau/ Umbau der Str. erhalten bzw. fallen weg?*

Die Ausbauplanung der Ohligser Straße stammt aus den 1990er Jahren, ist fast 30 Jahre alt, und somit zwingend zu aktualisieren. In der alten Planung waren bereits Längsparkplätze zwischen Gehweg und Fahrbahn vorgesehen, die aber für die heutigen Ansprüche zu klein ausgewiesen sind. Grundsätzlich ist aber davon auszugehen, dass gegenüber dem heute zulässigen halbhüftigen bzw. Hochbordparken, bei einer geordneten Neugliederung und ausreichend großen Baumscheiben zukünftig Parkmöglichkeiten entfallen werden.

Frage 5:

*Welche Auswirkungen hätte ein zusätzliches Wohngebiet sowie Kita in der Umgebung Ohligser Str. auf den Verkehr?*

Die Verwaltung rechnet mit einem Verkehrszuwachs von täglich bis zu 550 Pkw-Fahrten.

Frage 6:

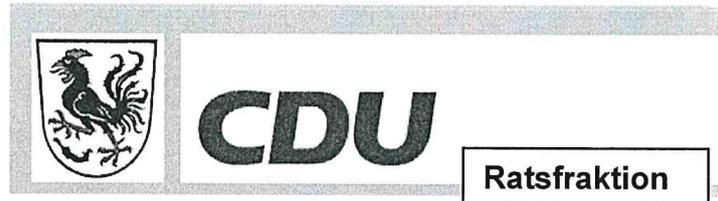
*Besteht die Möglichkeit eine Querungshilfe zwischen Sombers und Erikaweg zu bauen?*

Innerhalb der bestehenden Bordsteinflucht ist die Fahrbahn der Ohligser Straße zu schmal, um eine barrierefreie Querungshilfe aufnehmen zu können. Daher hatte der Landesbetrieb den Bau einer Querungshilfe bisher abgelehnt. Der erforderliche Platzbedarf könnte aus Sicht der Verwaltung jedoch durch eine punktuelle Fahrbahnaufweitung und die Beseitigung von mindestens sechs großen Bäumen hergestellt werden.

*Verfasser: Herr Mering, Tiefbauamt*

Anlage:

Anfrage der CDU-Ratsfraktion vom 15.05.2017



An die  
Bürgermeisterin der Stadt Haan  
Frau Dr. Bettina Warnecke

Haan, 15.05.2017

An den  
Vorsitzenden des SUVA  
Herrn Jens Lemke  
Rathaus  
42781 Haan

**Anfrage:**  
Ausbau Ohligser Str. ab Kreisverkehr in Richtung SG-Ohligs

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Warnecke,  
sehr geehrter Herr Lemke,

in den letzten Jahren hat der Fahrrad-, - Auto- und LKW-Verkehr auf der Ohligser Straße stark zugenommen was u. a. durch Verkehrszählungen bestätigt wird.

Der Zustand der Straße sowie des Bürgersteiges zwischen Kreisverkehr und Erikaweg befinden sich augenscheinlich in einem „desolaten“ Zustand.

Schon vor Jahren war der Ausbau der Ohligser Str. durch das Land in der Prioritätenliste weit oben angesiedelt. Leider ist bis heute nichts geschehen.

Daher bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wann ist mit einem Ausbau/Umbau der Ohligser Str. in dem Teilbereich (Kreisverkehr-Erikaweg) zu rechnen
- Welche zusätzlichen Kosten würden für das Aufbringen / Austausch der Fahrbahn mit einem „Flüsterasphalt“ anfallen um eine Geräuschreduzierung für die Anwohner zu erzielen?
- Welche Kosten kommen für einen Ausbau / Umbau auf die Stadt sowie die Anlieger zu?
- Wie viele Stellplätze entlang der Ohligser Str. bleiben bei einem Ausbau/ Umbau der Str. erhalten bzw. fallen weg?
- Welche Auswirkungen hätte ein zusätzliches Wohngebiet sowie Kita in der Umgebung Ohligser Str. auf den Verkehr?
- Besteht die Möglichkeit eine Querungshilfe zwischen Sombers und Erikaweg zu bauen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Mentrop  
Stadtverordneter

Tobias Kaimer  
Stadtverordneter

---

**Vorsitzender: Jens Lemke**

**Gesch.-Führer: Folke Schmelcher**

**Tel.: 02129 53232**

**Internet: [www.cdu-haan.de](http://www.cdu-haan.de)**

**Mail: [fr@cdu-haan.de](mailto:fr@cdu-haan.de)**

**Konto: DE53 3004 0000 0690 9261 00**

**Seite 1**